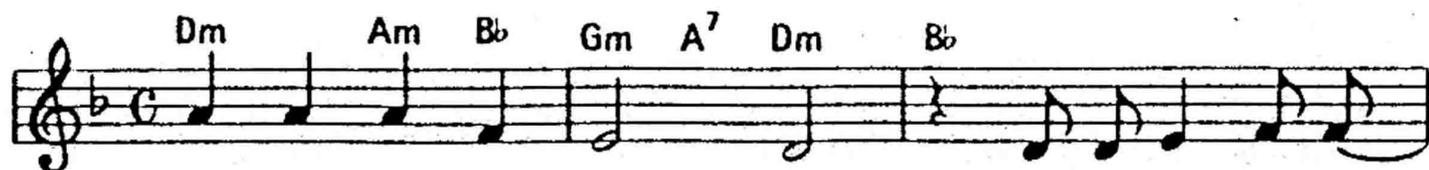


# Meine engen Grenzen



1. Mei - ne en - gen Gren - zen, mei-ne kur - ze Sicht



— brin-ge ich vor dich. — Wand - le sie in



Wei - te: Herr, er - bar - me dich. Wand-le sie in



Wei - te: Herr, er - bar - me dich.

2. Meine ganze Ohnmacht, / was mich beugt und lähmt, / bringe ich vor dich. / Wandle sie in Stärke: / Herr, erbarme dich. / Wandle sie in Stärke: / Herr, erbarme dich.

3. Mein verlornes Zutraun, / meine Ängstlichkeit / bringe ich vor dich. / Wandle sie in Wärme: / Herr erbarme dich. / Wandle sie in Wärme: / Herr erbarme dich.

4. Meine tiefe Sehnsucht / nach Geborgenheit / bringe ich vor dich. / Wandle sie in Heimat: / Herr, erbarme dich. / Wandle sie in Heimat: / Herr, erbarme dich.

T: Eugen Eckert. M. Winfried Henrich.

© Lahn-Verlag, Limburg.